



MITEINANDER GEHEN

Pfarrbrief Pfarrverband Glonnauer Land

Die Kirche(n) im Dorf lassen



Inhalt

Vorwort	3	Termine	22
Aktuelles vom Kinderhaus	4	Senioren Hattenhofen	24
Lebendiger Adventskalender	7	Fotoalbum	25
Aktuelles von der KLB	8	Gebete für's Leben	28
Aktuelles vom Pfarrverband	9	Rückblick	29
Thema	16	Klausurtag	30
Bericht aus der Verwaltung	18	Firmung	31
Kasualien	21	Zum Nachdenken	32

IMPRESSUM:

Miteinander Gehen: Öffentlicher Pfarrbrief des Pfarrverbands Glonnauer Land

Herausgeber: Arbeitskreise Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderats

Redaktion: Yvonne Aichner, Alfred Beheim, Florian Dimmelmeier, Marion Fritsch, Stefanie Gamperling, Christian Hattensperger, Sieglinde Kennerknecht, Elisabeth Übelacker,

Anschrift: Katholisches Pfarramt, Pfarrstraße 6, 82281 Egenhofen

Tel: 08145/9959070

www.erzbistum-muenchen.de/pv-glonnauer-land

Kontakt: st-georg.aufkirchen@ebmuc.de

Layout und Gestaltung: Yvonne Aichner

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für Ausgabe 53
08.03.2024 (Ostern 2024)

Titelbild: Foto: Pixabay.com

Erscheinungsweise: Miteinander Gehen erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 2700 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet des Pfarrverbands Glonnauer Land verteilt

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder

Liebe Leserinnen und Leser!

„Die Kirche im Dorf lassen“ - berührt uns das eigentlich wirklich...? In nahezu jeder Ortschaft hier in unserem Pfarrverband steht doch ein Gotteshaus, gleich ob Kirche oder Kapelle: durchwegs präsentable Sakralgebäude, einige von ihnen frisch renoviert und seit jeher feste Bestandteile unserer gewohnten täglichen Umgebung. Doch wie ist es um das Leben da drinnen und „drumherum“ bestellt...? Wir alle wissen, dass die kirchliche Gemeinschaft allgemein seit Jahren einen spürbaren Schwund verzeichnen muss - an Gottesdienstbesuchern, an Aktiven, egal ob haupt- oder ehrenamtlich. All diese Vorgänge fordern ihre Konsequenzen, denen sich auch unser Pfarrverband stellen muss. Die Beiträge von Frau Fritsch und von Frau Mayer sowie der Rückblick auf den Klausurtag der Pfarrgemeinderäte in dieser Ausgabe informieren Sie über die zu erwartenden Notwendigkeiten. Aber auch wenn damit für uns alle vielleicht jahre-, jahrzehntelange Gewohnheiten in Frage gestellt werden: Dieser Prozess bietet auch Chancen. Chancen, dass wir uns im Pfarrverband noch enger zusammenschließen und so gemeinsam all das fortführen, was der reichhaltige Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen sowie die erneut vielversprechende Vorschau auf 2024 eindrucksvoll aufzeigen.

Unser großer Dank gilt allen, die für die Organisation Sorge trugen und tragen werden. Er gilt aber auch allen Besucher/innen und Teilnehmer/innen sämtlicher Altersgruppen. Exakt auf diese Weise werden wir die anstehenden Herausforderungen bewältigen. Mehr noch: Auf diese Weise können wir unsere Kirchen tatsächlich „im Dorf lassen“.

Das Redaktionsteam von „MITEINANDER GEHEN“ wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest sowie einen „Guten Rutsch“ in ein vor allem gesundes Jahr 2024 und freut sich auf zahlreiche Treffen - in und rund um unsere Kirchen in unseren Dörfern.

Ihr Alfred Beheim

Auch wir...?

Ja, wir alle...

Herausforderung u. Chance

Optimismus

Das neue Jahr im Kinderhaus St. Georg ist gestartet

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2023/24 ging es für die Kinder, Erzieher und Eltern sofort wieder mit weiteren Umbauarbeiten und Erneuerungen los. Nachdem über den Sommer hinweg die in die Jahre gekommenen

Küchen, die Beleuchtung im Haus sowie die Bäder und Sanitäranlagen der Kinder erneuert wurden, war nun der Garten dran. Es wurde ein neuer Zaun gezogen, Sand getauscht, Sandkästen neu gestaltet, ein tolles Kletter-Piratenschiff aufgestellt und neue überdachte Sitzmöglichkeiten für die Kinder aufgebaut. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle fleißigen Hände von Groß und Klein, die beim Aufbau und Umbau mitgeholfen haben! Ein besonders herzliches Vergelt's Gott an die Familie Steinherr für ihre großzügige Spende, die das tolle Kletterschiff für die Kinder möglich gemacht hat!



Foto: Sophie Scheidhacker

Bücherburg

Außerdem ein großes Dankeschön an den Elternbeirat bzw. den Förderverein, die eine gigantische Bücherburg für die Kinder im Haus angeschafft haben, wo nach Lust und Laune geschmökert werden kann.



Foto: Sophie Scheidhacker



Foto: Mondgruppe

Jahresanfangsgottesdienst

Nachdem im Jahresanfangsgottesdienst in der Kirche, zusammen mit Frau Fritsch, um Gottes Segen für das kommende "tierisch musikalische" Jahr im Kinderhaus gebetet wurde, stand auch schon der erste Ausflug aller Kindergartenkinder an.

Ausflug in die Furthmühle

Wir besuchen eine der schönsten historischen Mühlen und werden von Familie Aumüller herzlich im Mühlencafé begrüßt, dürfen anschließend das alte Handwerk des Müllers in einer Mühlenführung kennenlernen, erfahren viel über Korn und Mehl und dürfen dann noch selbst Semmeln backen und diese am Ende verspeisen. Es ist gerade heutzutage goldwert für die Kinder solch wirkliches HANDwerk noch kennenzulernen und direkt selbst erfahren zu dürfen. Herzlichen Dank an Familie Aumüller, die dies noch möglich macht! Die Kinder und wir Erwachsene haben viel gelernt!



Foto: Melanie Lehner-Mollenhauer



Foto: Mondgruppe

Waldtage

Ebenfalls im Herbst ging es für die Vorschulkinder auf in den Wald zu ihren Waldtagen, bei denen uns am ersten Tag dieses Jahr eine Waldpädagogin begleitete und den Kindern noch viel Neues über Tiere und Pflanzen näher bringen konnte.

St. Martin

Nach all den Jahren der corona-bedingten Einschränkungen konnte das ganze Kinderhaus endlich wieder ein großes und schönes St. Martinsfest feiern. Man traf sich am 14.11. bei Regenwetter in der vollen Kirche. Frau Fritsch musste krankheitsbedingt absagen, doch Frau Lehner-Mollenhauer vom Kinderhaus-Team sprang ein und so konnte eine gemeinsame Andacht mit Gebet, einem Martinsspiel und einem tollen "Lichterkinder"-Abschlusslied begangen werden. Anschließend fand trotz strömendem Regen der Laternenumzug um das Kinderhaus statt, wo es am Ende noch Leberkäsemmeln und warme Getränke für alle gab. Es war ein wunderschönes St. Martinsfest!



Foto: Sophie Scheidhacker

Geschenk mit Herz

Passend zur Geschichte des Heiligen Martin, der den Mantel mit dem armen Mann geteilt hat, hat das Kinderhaus dieses Jahr an der "Geschenk mit Herz"-Aktion von Humedica teilgenommen. Dank der Hilfe aller Eltern, die fleißig Kuchen gegessen haben, konnten die Kinder des Kinderhauses am Ende 50 Päckchen mit allem Nötigen für arme Kinder in Osteuropa packen. Jedes Kind hat eines seiner eigenen Kuscheltiere ausgesucht, um es einem anderen, von Armut betroffenen Kind zu schenken. Wenn jeder etwas gibt, hat jeder was davon.



Foto: Mondgruppe

Adventsmarkt 01.12.2023

Ab 16.00 Uhr im Pfarrhof Aufkirchen

Wir laden **ALLE** ganz herzlich zu unserem Adventsmarkt im Innenhof des Pfarrhofes am Freitag, den 01.12.2023, von 16 Uhr bis 20 Uhr am Kinderhaus St. Georg in Aufkirchen ein.

Selbstgebastelte weihnachtliche Dekorationen und Leckereien von Kindern, Erzieherinnen und Eltern sowie liebevoll gestaltete Adventskränze können Sie hier erwerben.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Kinder, das Kinderhausteam und der Elternbeirat!

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr möchte der Lebendige Adventskalender wieder Menschen zusammenbringen. Gemeinschaft und Begegnung stehen im Vordergrund. Lieder, Lichter und Geschichten stimmen uns auf die Ankunft Jesu an Weihnachten ein.

Hier die Gastgeber:

- 1. Dezember, 18:30 Uhr
Familie Plabst, Kumpfmühle 1
- 6. Dezember, 18:00 Uhr
Patrozinium St. Nikolaus, Poigern
- 8. Dezember, 18:30 Uhr
Fam. Konietschke, Weyhern 15
- 11. Dezember, 18:30 Uhr
Fr. Gress, Waldkapelle Dirlesried
Bitte Taschenlampe mitbringen!
- 12. Dezember, 16:30 Uhr
AWO Seniorenzentrum Egenhofen
- 13. Dezember, 18:30 Uhr
Dorfgemeinschaft Waltenhofen,
Dorfstr. 11
- 14. Dezember, 18:30 Uhr
Familie Grill, Dürabuch 14
- 15. Dezember, 18:30 Uhr
Kath. Landvolkbewegung
Pfarrhof Aufkirchen, Pfarrstr. 6
- 18. Dezember, 18:30 Uhr
Fam. Krapf, Herrnzell 1



Foto: Winfried Holmann
In: Pfarrbriefservice.de

- 20. Dezember, 18:30 Uhr
Fam. Menke, Unterschweinbach
Bgm.-Langwieder-Str. 6
 - 21. Dezember, 18:30 Uhr
Fam. Zeiler / Weinzierl
Egenhofen, Dachauer Str. 3
 - 22. Dezember, 18:30 Uhr
Fam. Dimmelmeier,
Poigern, Biberzellweg 23
- Wir bedanken uns bei allen Gastgeber/innen für ihre Bereitschaft, den Lebendigen Adventskalender durch ihre Teilnahme zum Leben zu erwecken und wünschen allen Besucher/innen unserer Adventsfenster ein fröhliches Miteinander und eine gesegnete Adventszeit.

Vorankündigung Adventsfenster

Die KLB wird im Rahmen der Pfarrgemeinderatsaktion „Lebendiger Adventskalender“ auch wieder eine adventliche Andacht gestalten:

am 15. Dezember im Pfarrhof Aufkirchen.

Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein.



Foto: Georg Strasser



Foto: Georg Strasser

Friedenslicht von Bethlehem

Wir werden das „Friedenslicht aus Bethlehem“ am 3. Advent abholen und aufbewahren, damit es auch in diesem Jahr in den Weihnachtsgottesdiensten wieder für alle Gläubigen zur Verfügung steht.

Bereits seit 2004 beteiligen wir uns an dieser Aktion, die eigentlich von Pfadfinderorganisationen ausgeht. Ein in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündetes Licht wird zunächst nach Wien, dann über Linz in viele Städte Deutschlands und Europas transportiert, getreu dem Motto „Licht, das man teilt, wird nicht weniger, sondern mehr!“

Das Thema im Jahr 2023 ist: „Auf der Suche nach Frieden“. Und wann wäre das wichtiger als in unserer aktuellen Zeit?

Sternsinger

Auch im kommenden Jahr werden die Sternsinger **am 6. Januar** wieder von Haus zu Haus gehen, den Segen mitbringen und – in den Orten Aufkirchen, Oberweikertshofen, Unterschweinbach und Wenigmünchen – um Spenden für die Projekte von Schwester Sigmunda in Ecuador bitten. Auch Kreide und Weihrauch wird die Katholische Landvolkbewegung wieder in den Kirchen anbieten.



Foto: Christian Raabe
In: Pfarrbriefservice.de

Wunschzweige und Lebensmittelspenden

Auch in diesem Jahr werden am 1. Adventswochenende per Wunschzweigaktion wieder Menschen gesucht, die bedürftigen Kindern eine Freude machen möchten. Außerdem werden wieder Lebensmittelspenden für die Maisacher Tafel entgegengenommen. Die Geschenkepäckchen und die Lebensmittelspenden sollten bitte **bis spätestens 15. Dezember** wahlweise bei Ingrid Axmann, Fichtenstr. 2 in Egenhofen, bei Katja Menke, Bgm.-Langwieder-Str. 6 in Unterschweinbach oder im Pfarrbüro Aufkirchen abgegeben werden. **Sa 02.12. und So 03.12.2023**



Grafik: Image



Einladung zum Christkindlmarkt Günzlhofen

In diesem Jahr veranstalten wir wieder einen Christkindlmarkt. Wir laden Sie hierzu sehr herzlich am **2. Dezember 2023 ab 18:00 Uhr** im Anschluss an den Vorabendgottesdienst im **Hof des Pfarrgartens in Günzlhofen** zu ein paar stimmungsvollen Stunden ein. Zusätzlich zu den wärmenden Getränken

und Grillwürstl erwarten Sie Plätzchen, Adventskränze, weihnachtliche Türkränze und vieles mehr. Wir freuen uns außerdem auf adventliche Lieder der Liedertafel, die den Christkindlmarkt stimmungsvoll umrahmen. Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat Günzlhofen.

Christkindlmarkt in Hattenhofen

Mittlerweile eine ganz feste Institution vor Weihnachten: Unser Christkindlmarkt - heuer am **So, den 03.12.2023, von 14 - 18 Uhr**.

Das halbe Dorf wird wieder auf den Beinen sein und sich in vorweihnachtlicher Stimmung treffen. Die Musikschule Kiendl-App präsentiert einen weihnachtlichen Beitrag von und mit vielen kleinen und auch größeren Kindern. Dazu gibt es wieder allerlei Leckereien: Plätzchen, Kuchen, Schmalzgebäck, Bratwürste, Schupfnudeln, Glühwein, Whisky und natürlich sind viele liebevolle Handarbeiten, originelle Basteleien und Geschenkideen zu finden. Fast alle Ortsvereine sind dabei und freuen sich auf Ihren Besuch!



Foto: Sieglinde Kennerknecht

Rorate-Ämter 2023 mit anschl. Frühstück

Herzlich einladen möchten wir Sie zu unseren Rorate-Ämtern, die im Advent mit ihrem Kerzenlicht für eine wohltuende Auszeit sorgen und Sie die hektischen Weihnachtsvorbereitungen für eine kleine Weile vergessen lassen.

Di 05.12.2023, 6:00 Uhr, Oberweikertshofen

Fr 08.12.2023, 6:00 Uhr, Aufkirchen

Di 12.12.2023, 6:00 Uhr, Hattenhofen

Mi 13.12.2023, 6:00 Uhr, Wenigmünchen

Do 14.12.2023, 6:00 Uhr, Günzlhofen

Mi 20.12.2023, 6:00 Uhr, Egenhofen



Foto: Image



Foto: Marie Gamperling

Senioren-Adventsfeier

Ein festlicher Adventsnachmittag erwartet unsere Seniorinnen und Senioren.

Die Pfarrgemeinderäte Günzlhofen und Hattenhofen laden mit Punsch, Kaffee und Kuchen zu einem besinnlichen und geselligen Nachmittag ein.

Hattenhofen am 05.12.2023 um 14 Uhr
im Sportheim Haspelmoor

Günzlhofen am 07.12.2023 um 14 Uhr
in der Remise Spielberg

Adventskonzert Liederkranz Aufkirchen

Der Liederkranz Aufkirchen lädt herzlich zum Adventskonzert am Samstag, den 09.12.2023, um 18:00 Uhr in die Pfarrkirche Aufkirchen ein. Mitwirkende sind Elisabeth Kolodziej an der Orgel, eine Gruppierung aus dem Blasorchester Unterschweinbach und der Liederkranz Aufkirchen. Im Anschluss daran gibt es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhof mit Glühwein und Tombola. Es freut sich auf Ihren Besuch der Liederkranz Aufkirchen

Sa 07.12.2023, 18:00 Uhr, Aufkirchen



Foto: Frauke Riether, Pixabay

Gospel-Adventskonzert in Hattenhofen

Einen ganz besonderen vorweihnachtlichen Genuss gibt's in der Kirche St. Johannes der Täufer in Hattenhofen: Am Donnerstag, den 07.12.2023, gestaltet der St. John's-Gospelchor der evangelischen St. Johannesgemeinde in Mering ein Gospel-Adventskonzert mit etwa 30 Mitwirkenden. Das passt natürlich ganz hervorragend in unsere Kirche des Hl. Johannes. Schön, dass im Sinne der Ökumene diese schwungvolle, lebendige Veranstaltung stattfindet. Beginn um 19:30, der Eintritt ist frei.

Do 07.12.2023, 19:30 Uhr, Hattenhofen

Lebende Krippe Unterschweinbach

Die Freiwillige Feuerwehr Unterschweinbach lädt am 17. Dezember (3. Advent) ab 14:00 Uhr auf dem Dorfplatz in Unterschweinbach zur Lebenden Krippe ein.

Natürlich gibt es auch heuer wieder Punsch und Glühwein, Kuchen, Bratwurstsemmeln und auch kühle Getränke.

So 17.12.2023, 14:00 Uhr, Unterschweinbach



Foto: Bernd Plabst



Foto: Strohmayer

Adventskonzert der Sängerrunde Hattenhofen

„Advent is a Leuchten, a Liacht in der Nacht...“ Am 3. Adventssonntag, 17.12.2023, lädt die Sängerrunde ab 16:30 Uhr herzlich zum adventlichen Singen und Musizieren in die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer ein. Neben weihnachtlicher Chormusik stimmen

besinnliche Texte auf den Endspurt der staaden Zeit ein. Abgerundet wird die Veranstaltung durch instrumentale Beiträge ortsansässiger Musiker und Musikerinnen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Wenn das Wetter es zulässt, gibt es im Anschluss ein gemütliches Beisammensein am Valesiplatz mit Feuerschale, Glühwein und einer warmen Brotzeit.

So 17.12.2023, 16:30 Uhr, Hattenhofen

Foto: Image



Weihnachtsgottesdienste für jeden

Auch heuer wird es wieder eine Vielzahl von Gottesdiensten für Jung und Alt geben. Dieses wird durch das Engagement unserer Ehrenamtlichen möglich sowie durch die Unterstützung von den Pallottinern aus Friedberg und dafür sagen wir schon mal herzlichen Dank und Gottes Segen. Am Hl. Abend finden wieder in fast jeder Pfarrei Kinderkrippenspiele statt. Zwei Familien-Wort-Gottes-Feiern und zwei Metten runden das Angebot an diesem Tag ab. Am

1. Weihnachtsfeiertag gibt es in der Früh und am Abend die Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch, unter anderem mit einer Segnung unserer Kinder. Auch am 2. Feiertag gibt es ein besonderes Angebot mit dem Patrozinium in Stefansberg und dem Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen in Spielberg.

Hier die vollständige Liste unserer Weihnachtsgottesdienste:

So 24.12.2023, Heilig Abend

- 16:00 Uhr, Aufkirchen, Familien-Wort-Gottes-Feier i. d. Pfarrkirche
- 16:00 Uhr, Unterschweinbach, Kindermette auf dem Dorfplatz
- 16:00 Uhr, Günzlhofen, Kindermette i. d. Pfarrkirche
- 16:00 Uhr, Hattenhofen, Kindermette i. d. Pfarrkirche
- 16:00 Uhr, Haspelmoor, Wort-Gottes-Feier zu Hl. Abend
- 16:00 Uhr, Egenhofen, Familien-Wort-Gottes-Feier i. d. Pfarrkirche
- 16:00 Uhr, Wenigmünchen, Kindermette am Kalvarienberg
- 22:00 Uhr, Aufkirchen, Christmette
- 22:00 Uhr, Günzlhofen, Christmette

Mo 25.12.2023, 1. Weihnachtsfeiertag

- 8:30 Uhr, Oberweikertshofen, Eucharistiefeier
- 10:00 Uhr, Hattenhofen, Eucharistiefeier mit Kindersegnung
- 10:00 Uhr, Egenhofen, Eucharistiefeier
- 18:00 Uhr, Unterschweinbach, Wort-Gottes-Feier

Di 26.12.2023, 2. Weihnachtsfeiertag

- 8:30 Uhr, Spielberg St. Kajetan, Verstorbenenengedenken
- 8:30 Uhr, Wenigmünchen, Eucharistiefeier
- 10:00 Uhr, Stefansberg, Eucharistiefeier zum Patrozinium



Silvestermesse mit Sektempfang

An Silvester um 16:00 Uhr findet in der Kirche St. Johannes der Täufer in Hattenhofen ein Jahresabschlussgottesdienst statt – gemeinsam für Günzlhofen und Hattenhofen. Eine Silvesterfeier mit Tiefgang: Ohne Party, ohne Kracher, ohne Raketen. Stattdessen: Feierliche und festliche

musikalische Umrahmung durch unser Blechbläser-Quintett „Hattenhofer Blech“ mit Orgel. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zu einem Sektempfang ein.

So 31.12.2023, 16:00 Uhr, Hattenhofen

Pfarrverbandsgottesdienst an Neujahr in der Kirche Mariä Himmelfahrt

Am Beginn des neuen Jahres feiern wir ein Marienfest, das Fest der Gottesmutter Maria. So jungfräulich wie das Neue Jahr ist, so wird auch Maria beschrieben. Durch ihre Offenheit kann Gott selbst in die Welt kommen und seine Botschaft verkünden. Es geht um Vertrauen in sein Wirken, es geht allein um den Glauben - dafür kann »Jungfrauengeburt« eine Beschreibung sein. Der Geist Gottes, der am Anfang der Schöpfung über den jungfräulichen Wassern schwebte und die Erde Gestalt annehmen ließ, lässt nun in einer Jungfrau eine neue Schöpfung beginnen. Gemeinsam feiern wir in der einzigen Marienkirche unseres Pfarrverbandes.

Mo 01.01.2024, 10:00 Uhr, Unterschweinbach



Foto: Sylvia Krüger
in: Pfarrbriefservice.de

Vorankündigung für 2025!

Ich plane eine Kultur- und Erlebnisreise in meine Heimat Indien im Januar 2025. Die Reise wird von einem Spezialisten für internationale Pilgerreisen organisiert und durchgeführt. Der Reisepreis wird zwischen 2500 € und 2700 € liegen. Ein Termin für eine Informationsveranstaltung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Es wäre schön, wenn sich ca. 20-30 Personen für die 15-tägige Reise finden.

Euer Pater Antoo Akkarapattiekkal

Sternsinger 2024

Die kommende Sternsingeraktion steht dieses Mal unter dem Motto *Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit*, und somit vor allem in der Schwerpunktregion Amazonien. Unsere Sternsinger werden wieder **am 6. Januar** in unseren Pfarrgemeinden von Haus zu Haus ziehen und für den genannten Zweck sammeln. Mit ihrer Aufschrift *CMB – Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus*, die sie mit Kreide an die Türen schreiben, bringen sie Ihnen den Segen und verkünden mit ihren Liedern und Versen den Weihnachtsgruß. Ein herzliches Dankeschön im Voraus an alle Spender/innen; öffnen Sie auch dieses Jahr unseren Sternsängern die Tür und engagieren Sie sich damit für benachteiligte Kinder in aller Welt. **Wer gerne Sternsinger sein möchte, meldet sich bitte in Günzlhofen bei Stefanie Gamperling, Tel. 08145/951295 u. in Hattenhofen bei Birgit Seidl, Tel. 08145/997249.**

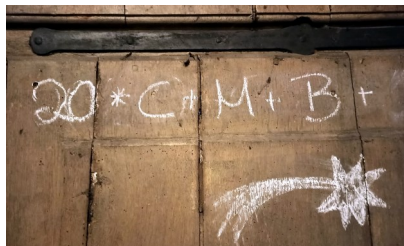


Foto: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de



Grafik: Image

Johanniweinsegnung und Pfarrverbandsgottesdienst

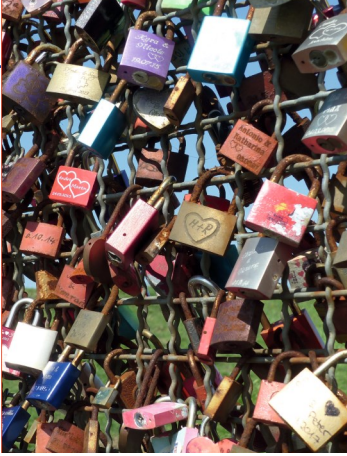
Die Weinsegnung, die in vielen Pfarreien am 27. Dezember, dem Fest des heiligen Apostels Johannes, stattfindet, basiert auf der Legende, Johannes habe Becher vergifteten Weines gesegnet. Daraufhin habe dieser seine tödliche Wirkung verloren. Im Rahmen des Pfarrverbandsgottesdienstes am 7. Januar 2024 in der Pfarrkirche Günzlhofen wird der Johanniwein gesegnet und zum Kauf angeboten. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

So 07.01.2024, 10:00 Uhr, Günzlhofen

Café mit Geist

Woran glaube ich überhaupt? Oder was kann ich überhaupt noch glauben? Brauche ich den Papst? Was hat das Sonntagsevangelium mit meinem Leben zu tun? Diesen und anderen Fragestellungen wollen wir im „Café mit Geist“ nachgehen. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu einem regen Austausch über Gott und die Welt: Wortgottesdienst am Sonntag, den 21.01.2024, um 10:00 Uhr im Pfarrstadl Aufkirchen. Im Anschluss können wir bei Kaffee und Butterbrezen gut miteinander ins Gespräch kommen. Euer Pfarrgemeinderat **So 21.01.2024, 10:00 Uhr, Aufkirchen**

Foto: Image



Valentinsgottesdienst

Am 17. Februar 2024 sind wieder alle Paare eingeladen, die ihre Verbindung gerne segnen lassen würden. Musikalisch gesehen wird es wieder ein gelungenes Arrangement von Liebesliedern geben, die der Chor NoLimits zusammen mit Fabian Kriner zum Besten geben wird.

Sa 17.02.2024, 18:00 Uhr, Aufkirchen

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag 2024 unter dem Motto „durch das Band des Friedens“ findet am Freitag, 1. März 2024 statt. Nach dem Gottesdienst um 19 Uhr in der Kirche St. Georg ist dann der Länderabend mit Informationen und mit landestypischen Speisen. Mit Palästina haben wir 1994 begonnen den jährlichen

Weltgebetstag zu organisieren. Zu dieser ökumenischen Veranstaltung sind ausdrücklich wieder Frauen und Männer aller Konfessionen eingeladen.

Fr 01.03.2024, 19:00 Uhr, Aufkirchen



Grafik: Weltgebetstagskomitee

Osterkerzen und Palmbuschen, Kreuzwegandacht und Emmausgang

Die KLB wird wieder rechtzeitig vor Ostern Kerzen basteln und Palmbuschen binden, die dann spätestens am Palmsonntag angeboten werden. Der Erlös wird gemeinnützigen Zwecken zugute kommen. Auch die Kreuzwegandacht mit zeitgemäßen Texten und Impulsen zum Nachdenken, die seit vielen Jahren in abwechselnden Kirchen unseres Pfarrverbandes angeboten wird, wird es wieder geben. Es wird rechtzeitig auf Ort und Zeit hingewiesen. Ob wir einen Emmausgang am Ostermontag organisieren, ist noch in der Planung. Es wird rechtzeitig darauf hingewiesen.



Foto: Georg Strasser

Die Kirche(n) im Dorf lassen

Als früher die Prozessionen der Katholiken um das Dorf herumzogen, weil der Weg durch das kleine Dorf nicht ausreichte, kam das Sprichwort auf: „die Kirche im Dorf lassen“. Die Bedeutung kennen wir: man soll es nicht übertreiben.

Ohne zu übertreiben, kommt es einem heutzutage oftmals so vor, dass nicht „die Kirche einen Bogen um das Dorf“ sondern „das Dorf einen Bogen um die Kirche“ macht. Die Gründe hierfür sind vielfältig und da muss sich Kirche durchaus an die eigene Nase fassen. Auch in der Gesellschaft spielt die Kirche keine große Rolle mehr und sie ist nur ein religiöser Anbieter unter vielen. Die Auswirkungen sind spürbar, weil es immer weniger „Mitwirkende“ gibt, seien es Priester, pastorale Mitarbeiter, Ehrenamtliche oder Gottesdienstbesucher. Viele möchten die Kirche auch finanziell nicht mehr unterstützen und so häufen sich die Kirchenaustritte. Angesichts dieser Entwicklung könnten wir jammern und klagen, die Hoffnung aufgeben und von einer Weltuntergangsstimmung ergriffen werden. Das wäre sicherlich übertrieben, aber dennoch gilt es die Lage ernst zu nehmen und deshalb sind wir mit den Pfarrgemeinderäten in Klausur gegangen. Gemeinsam zu beraten, zu suchen und zu hören, weil Gott einem jeden von uns Gaben geschenkt hat und es die Ge-

meinschaft braucht, um die Kirche im Dorf zukunftsfähig zu gestalten.

Strategiepläne, um die Kirche im Dorf zu lassen

Auch das Erzbischöfliche Ordinariat München-Freising hat sich Gedanken gemacht und einen Strategieprozess entwickelt, um die schwindenden Ressourcen zu verteilen. Sei es im Blick auf das kirchliche Personal oder die kirchlichen Immobilien und beides bedeutet Schwerpunkte zu setzen und letztlich mehr Aufgaben für die ehrenamtlichen Mitarbeiter. Das verändert aber den Auftrag von Kirche, weil im Sinne Jesu nicht der Mensch für die Kirche da zu sein hat, sondern die Kirche für den Menschen. *Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Mt 11,28*

Kirche für die Menschen in unseren Dörfern

Für manche ist der Kirchturm nicht aus dem Ortsbild wegzudenken. Manche möchten einfach, dass die Kirche als eine Art Brauchtumspflegerin weiterhin da ist und wieder anderen ist es wichtig, eine Kirche zu

bestimmten Anlässen zu besuchen. Gerade an Weihnachten erfüllt ein Gottesdienstbesuch für viele Menschen eine tiefe Sehnsucht. Für manch anderen ist die Kirche ein Ort, der Heimat vermittelt, weil hier der Beginn und das Ende des Lebens, ja letztlich das gesamte Leben unter Gottes Segen gestellt wird. Fehlt die Kirche im Dorf, fallen oftmals die letzten sozialen Treffpunkte weg, der Seniorenkreis oder die Treffen der Ministranten. Wenn Kirchen schließen, gibt es aber auch keine Seelsorger mehr, die ansprechbar sind für die Nöte und Sorgen der Menschen. Was zunehmend verloren geht, ist die spirituelle Heimat, die man in einer Kirchengemeinschaft findet, die ja auch so etwas wie eine Herberge ist.

Klausurwochenende mit den Pfarrgemeinderäten

Wir haben auf unseren Pfarrverband geschaut und festgestellt, dass es eine Vielzahl von Angeboten gibt - die nicht nur die Gottesdienste betreffen. Wir bringen Menschen zusammen - bei uns treffen sich Senioren, Kinder und Jugendliche und dies ist auch ein Beitrag gegen die Vereinsamung. Wir pflegen die Dorfgemeinschaft im gemeinsamen Feiern UND durch die gemeinsame Vorbereitung mit den Vereinen. Festgestellt haben wir aber auch den Wunsch nach mo-

derneren Formen des Gottesdienstes, gerade um Familien und Menschen mittleren Alters mehr anzusprechen. Immer mehr Bedeutung gewinnt die Qualität der Feiern und welche Atmosphäre unser Miteinander prägt.

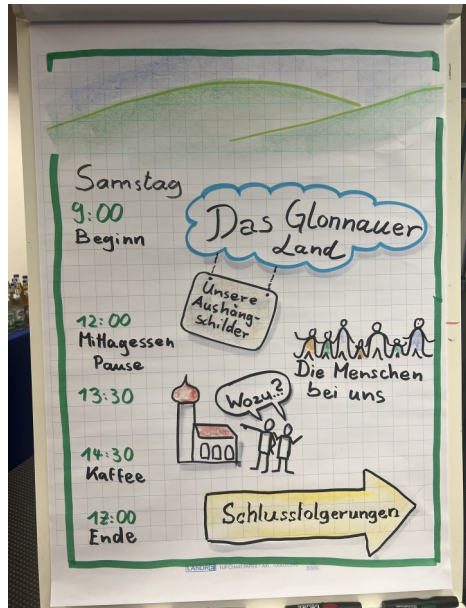


Foto: Florian Dimmelmeier

Aufgabe einer kirchlichen Gemeinschaft

Vieles von dem, was die Menschen für ein gelingendes Leben suchen, an Geselligkeit, Kultur und Bildung finden sie auch bei anderen Veranstaltern. Das aber, was nur Kirche in unserer christlichen Kultur zu leisten vermag, und welches ihr Dasein rechtfertigt, ist „Leben im Glauben“. Den Menschen zu eröffnen, dass sie vertrauensvoll leben kön-

nen, weil es immer eine Hoffnung gibt durch die Zusage Gottes, der das Leben will. Es ist die Kernkompetenz der Kirche Gott ins Gespräch zu bringen. Wir reden von einem Gott, der unsere Zukunft will, mit uns in Verbindung sein möchte und unsere Wege begleitet. Und so kann und soll kirchliche Gemeinschaft zu einem Miteinander führen wo spürbar wird, wir sind füreinander da – niemand ist allein!

Warum die Kirche(n) im Dorf lassen?

Es erscheint mir nicht übertrieben, dass die Kirche zum Dorf dazu gehört und wichtige Aufgaben erfüllt, z.B. feiern wir miteinander Gottesdienst, Taufe, Kommunion, Firmung oder Hochzeit und trauern gemeinsam, wenn ein geliebter Mensch

verstorben ist. Die Kirche ist kein Selbstzweck, sondern eine Gemeinschaft von Glaubenden, die christliche Werte lebt und solidarisch handeln kann und so Halt und Zuversicht verbreitet. Damit leisten wir auch einen Beitrag zur Stabilität unserer Gesellschaft.

Die Kirche(n) im Dorf – Herberge für Viele, um als Gesegnete in Verbundenheit mit Gott und untereinander das Leben zu wagen.

Und so wünsche ich Ihnen von Herzen ein friedliches, gesegnetes Weihnachtstfest im Kreise Ihrer Familie und dass ein jeglicher eine Herberge findet. Gott begleite uns mit seinem Segen auch im Neuen Jahr.

*Ihre Pfarrbeauftragte
Marion Fritsch*

Bericht aus der Verwaltung

Liebe Leserinnen und Leser, Herr Beheim hat in seinem Vorwort einen Satz verwendet, der mich sehr berührt, aber auch nachdenklich gemacht hat: „...die Sakralbauten... seit jeher feste Bestandteile unserer gewohnten täglichen Umgebung“. Eine starke Aussage! Macht sie doch deutlich, dass die Gotteshäuser neben ihrem Hauptzweck, dem Mittelpunkt des gläubigen Le-

bens, auch ein prägender Teil unserer weltlichen Ortsmitten sind.



Foto: Andreas Übelacker

Unsere Vorfahren haben im Laufe der letzten Jahrhunderte diese Gebäude zu Ehren Gottes und als Denkmal für den Glauben gebaut.



Foto: Andreas Übelacker

Ein Erbe, welches wir nun antreten und erhalten dürfen oder müssen. Bei solchen Aussagen begegnet mir dann oft schnell der Satz, „na, wo ist das Problem, die Kirche hat doch Geld“. Wenn es so einfach wäre! Lässt man die schrumpfenden Einnahmen durch den Mitgliederschwund mal weg, so bleibt doch die Thematik, dass die vorhandenen (Steuer-)Gelder in viele Projekte laufen: die Betreuung von Menschen in Not, Krankenhauspastoral, Schulen und Kindergärten, Betreuung von Senioren und Behinderten und vieles mehr.... Es passiert auch viel Gutes, über welches in unseren Reihen nicht gesprochen wird. Und dann bleibt noch ein Restbetrag, der zum Erhalt unserer Sakralbauten, Pfarrheime und anderen Gebäude übrigbleibt. Wertvolle Gebäude, mit denen sich aber kaum Einnahmen erzielen lassen, die

aber Unmengen an Unterhalt „verschlucken“. Dazu ein zusätzlicher Aspekt: der Denkmalschutz! Auflagen und Vorgaben führen oft zu massiven Mehrkosten, ohne dass Zuschüsse diese Kosten aufwiegen würden.

Ich möchte nicht jammern, sondern Ihnen ein realistisches Bild der aktuellen Situation aufzeigen und wie wir damit in Zukunft umgehen müssen. Das Bistum München-Freising hat das Projekt „Immobilien und Pastoral“ ins Leben gerufen. Im Pfarrverband soll ein Pastorkonzept entwickelt werden, welches die Basis ist für die zukünftige Nutzung unserer Gebäude. Erste Gedanken und Ideen wurden beim Klausurtag der Pfarrgemeinderäte bedacht.



Foto: Andreas Übelacker

Aus zwei Bistums-Pilotprojekten sollen Erkenntnisse zur Umsetzung gewonnen werden. Wie findet man nötigen Konsens, wenn Gebäude nicht mehr unterhalten werden können? Können Synergieeffekte auf Pfarrverbands- und Dekanatssebene genutzt werden usw.? Und auch, wie wird das Baugeld zukünftig verteilt?

Aktuell ist die Rede davon, dass jedem Dekanat für alle Kirchenstiftungen etwa 1 Million EUR jährlich für Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung stehen soll. Aufgrund der Rechtslage wird uns das Ordinariat in den Kirchenstiftungen nicht sagen, welche Gebäude wir schließen oder weiterführen können. Das wird auf die Schultern der Mitarbeiter und Gremien vor Ort gelegt. Damit liegt für uns alle eine langfristige und sicher auch fordernde Aufgabe vor uns.

Foto: Andreas Übelacker



Wie vorgenanntes Projekt kommen immer mehr, sowohl kirchliche als auch staatliche Anforderungen auf uns zu. Stundenanhebungen für die Mitarbeiter sind dabei aber so gut wie ausgeschlossen. Daher haben wir uns seit Oktober des Jahres 2023 entschlossen, die 3 Büros in unserem Pfarrverband enger zusammen zu legen.

Frau Bachhuber ist seither hauptsächlich im Pfarrbüro in Aufkirchen tätig. Die kürzeren Kommunikationswege, der gemeinsame Aus-

tausch sowie die Zusammenlegung von Abläufen soll künftig die Arbeit neu strukturieren und effizienter machen. Erhalten bleibt aber der Service vor Ort in den Pfarrbüros Günstzhofen und Hattenhofen. Diese sind jeweils am Donnerstagsvormittag, weiterhin wie folgt geöffnet:

Günstzhofen von 8:30 - 10:00 Uhr
Hattenhofen von 10:30 - 12:00 Uhr

Zusätzlich ist das Pfarrbüro Aufkirchen zu den bekannten Öffnungszeiten erreichbar.

Vieles, was ich zuvor beschrieben habe, wird zu Veränderungen oder sogar massiven Einschnitten führen. Aber jede Veränderung bietet auch Chancen. Ich persönlich wünsche mir, dass uns diese Prozesse nicht schrecken, sondern dass wir uns ganz bewusst mit unserer Situation vor Ort auseinandersetzen und Lösungen finden, die weiterhin für unser aktives kirchliches Leben sorgen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Angehörigen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start ins Jahr 2024.

Ihre
Claudia Mayer
Verwaltungsleiterin

Freud und Leid (Juli bis November 2023)



TAUFEN

- 15.07. Paul Hermann Wolf, Poigern
- 15.07. Ronja Christina Singer, Aufkirchen
- 30.07. Helene Katharina Greif, Unterschweinbach
- 30.07. Antonia Schnalke, Unterschweinbach
- 05.08. Konstantin [REDACTED] in Haspelmoor
- 06.08. Josefa Sofie Kiser, Unterschweinbach
- 13.08. Dario Bernd Bauer, Pischertshofen
- 24.09. Johanna Kappelmeir, Unterschweinbach
- 07.10. Jasmin Graf, Poigern
- 08.10. Johann Stefan Stangl, Haspelmoor
- 15.10. Simon Plabst, Unterschweinbach
- 18.11. Ben-Luca Leon Schnabel, Hattenhofen



TRAUUNGEN

- 22.07. Alexander Nico u. Dunia Maria Westermeir, geb. Harrison Gonzalez, Poigern
- 02.09. Martin u. Elisabeth Bichler, geb. Eibl, Wenigmünchen
- 21.10. Michael Harald Schermann u. Judith Monika Gerhold, Unterschweinbach



TODESFÄLLE

- 15.08. Johann Scherer, Hattenhofen
- 19.08. Rosa Vöst, Unterschweinbach
- 20.08. Ursula Bayerstadler, Egenhofen
- 22.08. Martina Wolf, Osterholzen
- 17.09. Maria Carmelita Neubauer, Oberschweinbach
- 21.09. Maria Merkl, Haspelmoor
- 23.09. Johann Huber, Egenhofen
- 24.09. Elisabeth Kiser, Unterschweinbach
- 07.10. Walburga Schräfl, Egenhofen
- 16.10. Josef Zeller, Günzlhofen
- 26.10. Helmut Greif, Eichenau (in Egenhofen)
- 30.10. Martin Wolf, Osterholzen
- 04.11. Heribert Popfinger, Egenhofen (in Aufkirchen)
- 21.11. Brigitta Binn, Aufkirchen

Termin-Pinnwand (Nov. 2023 - März 2024)

29.11.	19:00	MV-Mitgliederversammlung im Pfarrstadl Aufkirchen
30.11.	14:00	Senioren-Adventfeier im Pfarrstadl Aufkirchen
01.12.	16:00	Adventsmarkt im Kinderhaus St. Georg, Aufkirchen
02.12.-	03.12.	Wunschzweigaktion der Nachbarschaftshilfe
02.12.	18:00	Adventsmarkt im Pfarrhof Günzlhofen
03.12.		Christkindl- u. Hobbykünstlermarkt, Egenhofen
03.12.	14:00	Christkindlmarkt an der Grundschule Hattenhofen
05.12.	6:00	Rorate in Oberweikertshofen
05.12.	14:00	Adventfeier der Senioren HH im Sportheim Haspelmoor
06.12.	18:00	Patrozinium in Poigern, anschl. Nikolausumtrunk
07.12.	14:00	Adventfeier der Senioren GH in der Remise Spielberg
07.12.	19:30	Gospel-Adventskonzert i. d. Pfarrkirche Hattenhofen
08.12.	6:00	Rorate in Aufkirchen
10.12.		Hauskommunion im gesamten PV
12.12.	6:00	Rorate in Hattenhofen
13.12.	6:00	Rorate in Wenigmünchen
14.12.	6:00	Rorate in Günzlhofen
17.12.	10:00	Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern in OW
17.12.	14:00	Lebende Krippe in Unterschweinbach
17.12.	16:30	Adventskonzert der Sängerrunde Hattenhofen i. d. Kirche
20.12.	6:00	Rorate in Egenhofen
20.12.	18:00	Bußgottesdienst in Hattenhofen
21.12.	18:00	Bußgottesdienst in Aufkirchen
23.12.	5:00	Ministrantenweihnachtsfeier für den PV in Aufkirchen
24.12.	16:00	Wort-Gottes-Feier zu Hl. Abend in Haspelmoor
24.12.	16:00	Familien-Wort-Gottes-Feier zu Hl. Abend in AK u. EH
24.12.	16:00	Kinderweihnacht in UB, GH, HH u. WM
24.12.	22:00	Christmette in Aufkirchen u. Günzlhofen
26.12.	10:00	Patrozinium in Stefansberg
31.12.	16:00	Jahresschlussgottesdienst für GH u. HH in Hattenhofen
31.12.	18:00	Jahresschlussgottesdienst für AK/EH in Aufkirchen
01.01.	10:00	Neujahrsgottesdienst f. d. ges. PV in Unterschweinbach
06.01.		Die Sternsinger sind unterwegs
07.01.	10:00	PV-Gottesdienst mit Segnung d. Johanniweins in GH
10.01.	20:00	PGR-Sitzung AK/EH im Pfarrstadl Aufkirchen
21.01.	10:00	Café mit Geist im Pfarrstadl Aufkirchen

27.01.	18:00	Ein anderer Gottesdienst mit der Blasmusik UB
01.02.	14:00	Kaffeekränz des PGR im Pfarrstadl Aufkirchen
02.02.-	04.02	Lichtmess mit Blasiussegen
17.02.	18:00	Valentinsgottesdienst mit Paarsegnung in Aufkirchen
21.02.	19:30	PVR-Sitzung im Pfarrstadl Aufkirchen
24.02.	14:00	Krankensalbungsgottesdienst in Aufkirchen
25.02.	10:00	Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern in GH
01.03.	19:00	Weltgebetstag der Frauen in Aufkirchen
16.03.		Haupt- u. Ehrenamtlichenausflug
20.03.	20:00	PGR-Sitzung AK/EH im Pfarrstadl Aufkirchen
24.03.	10:00	Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern in GH
24.03.	11:00	Osterbazar im Pfarrhof Günzlhofen
29.03.	10:00	Kinderkreuzweg am Kalvarienberg in Wenigünchen
29.03.	13:00	Kreuzweg am Kalvarienberg in Wenigmünchen
30.03.	20:00	Osternacht in Hattenhofen
31.03.	5:30	Osternacht in Aufkirchen

Unsere Pfarrbüros sind vom 27.12.2023 bis 05.01.2024 geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie

P. Antoo über sein Handy, Tel. 0160/8023766.

Tauftermine Februar - Juli 2024

Nachfolgend eine Übersicht über die Tauftermine bis Juli 2024 - jeweils am Samstag um 14:30 Uhr. Im Januar können wir aufgrund des Urlaubs von P. Antoo keine Tauftermine anbieten.

Sa. 10.02. Aufkirchen	Sa. 18.05. Unterschweinbach
Sa. 17.02. Egenhofen	Sa. 25.05. Hattenhofen
Sa. 24.02. Hattenhofen	Sa. 01.06. Oberweikertshofen
Sa. 02.03. Günzlhofen	Sa. 08.06. Aufkirchen
Sa. 09.03. Oberweikertshofen	Sa. 15.06. Egenhofen
Sa. 23.03. Poigern	Sa. 22.06. Spielberg
Sa. 06.04. Stefansberg	Sa. 29.06. Haspelmoor
Sa. 13.04. Haspelmoor	Sa. 06.07. Wenigmünchen
Sa. 04.05. Wenigmünchen	Sa. 20.07. Günzlhofen
Sa. 11.05. Günzlhofen	Sa. 27.07. Stefansberg

Seniorenkreis Hattenhofen

Viel los war beim Seniorenkreis Hattenhofen in den vergangenen Monaten.

Im Juli wurde das Sommerfest im Sportheim Haspelmoor gefeiert. Nach Kaffee und Kuchen spielten die „Haderlumpn“ auf und sorgten für gute Stimmung bei allen Besuchern. Am Nachmittag gab es noch Grillfleisch und Würstl mit Salat. Im September machte sich der Seniorenkreis mit dem Bus auf den Weg zum Chiemsee. Von Prien aus fuhr man mit dem Schiff nach Herrenchiemsee. Bis zum gemeinsamen Mittagessen hatte jeder noch Zeit zur freien Verfügung. Dann fuhr man gut gestärkt weiter mit dem Schiff zur Fraueninsel. Auch dort konnte man viel unternehmen. Rundum zufrieden waren die Senioren, als sie wieder in den Bus Richtung Heimat stiegen. Nette Gespräche, gutes Essen und schöne Eindrücke vom „Bayerischen Meer“ bei bestem Wetter sorgten für einen gelungenen

Ausflug.

Im Oktober stand dann wieder das beliebte Senioren-Oktoberfest auf dem Programm. Alle Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren werden dazu von der Gemeinde eingeladen. Viele waren gekommen und so waren alle Plätze im Sportheim Haspelmoor besetzt, was Bürgermeister Franz Robeller sehr freute. Erst gab es Kaffee und ein wunderschönes Kuchenbuffet. Dann sorgten die 3 Musiker Toni, Toni und Peter für die musikalische Unterhaltung und für gute Stimmung bei allen. Es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht, und auch für einen Ratsch blieb noch genügend Zeit. Später gab es noch Schnitzel mit Kartoffelsalat. So verging die Zeit wie im Flug und die Senioren machten sich gut gelaunt auf den Heimweg.

Marlene Hillmayr



Foto: Marlene Hillmayr

Fotoalbum

Foto: Georg Strasser



Die Bergmesse dahoam, seit 2021 schon „Tradition“, hat sich am 25. September eines sehr großen Zuspruches erfreut. Weit über 100 Teilnehmer haben bei herrlichem Wetter den Gottesdienst mit Pater Antoo vor dem Brunetti-Kreuz bei Günzlhofen mitgefeiert. Das Hattenhofener Bläser-Sextett hat mit der Begleitung der Gottesdienstlieder, aber auch mit anspruchsvollen Instrumentalstücken, die Messe sehr schön gestaltet. Erfreulich viele haben sich dafür zu Fuß oder per Fahrrad auf den Weg gemacht. Im Anschluss sind viele auch noch zu einer kleinen Brotzelt geblieben.

Foto: Georg Strasser



Die „Aktion Minibrot“, deren Erlös den Projekten von Schwester Sigmunda in Ecuador zugute kommt, ist im Oktober erstmals auch auf die Kirche St. Margareta in Günzlhofen ausgedehnt worden. Insgesamt wurden 230 Minibrote im Anschluss an 6 Gottesdienste in unserem Pfarrverband verkauft. Knapp über 1.000 € konnten für die Projekte überwiesen werden.



Foto: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Unsere Spielenachmittage, die es seit November 2022 gibt - nachmittags am dritten Mittwoch des Monats im Pfarrstadl - erfreuen sich guten Zuspruchs. Um 14 Uhr stehen Kaffee / Tee, Kuchen und jede Menge Spiele bereit. Eine Gelegenheit, neue Spiele auszuprobieren oder einfach gemütlich zusammensitzen. Die nächsten Termine stehen dafür bereits fest: 24.1., 21.2., 20.3., 24.4., 22.5. und 19.6.

Fotoalbum

Foto: Anja Schwarzenberger



Nach dem Erntedankgottesdienst in Hattenhofen entstand dieses Foto. Der Erntedankaltar wurde vom Verein der Blumen- und Gartenfreunde Hattenhofen-Haspelmoor-Lotershofen e. V. gestaltet. Herzlichen Dank!

Foto: Katharina Dietrich



Zum Fest des heiligen St. Martin wurde am 11.11. um 17 Uhr vor der Pater-Rupert-Mayer Kapelle in Haspelmoor ein stimmungsvoller Kinderwortgottesdienst gefeiert. Zahlreiche Kinder feierten mit ihren selbstgebastelten Laternen gemeinsam das Fest des Teilens. Im Anschluss wurden Lebkuchen und Kinderpunsch geteilt. Ein herzlicher Dank gilt Katharina Dietrich, die die Leitung der Kinderwortgottesdienste übernommen hat.



Foto: Erna Wunderl

Der Erntedankaltar in der Pfarrkirche St. Georg Aufkirchen war in diesem Jahr wieder von haupt- und ehrenamtlichen Helfer/Innen wunderbar hergerichtet worden. Danke an ALLE die mitgeholfen haben, dass es so ein schöner und bunter Erntedankaltar geworden ist. Ein besonderer Dank gilt der Gärtnerin Klement für die großzügige Obst- und Gemüsespende sowie der Bäckerin Wimmer für das tolle Brot. In einem feierlichen Gottesdienst wurde für die reichliche Ernte gedankt und die Gaben gesegnet.

Doch lange hielt dieses Bild nicht, denn wie es in Aufkirchen seit Jahren üblich ist, kamen bereits am nächsten Tag die Mäuse ... oder besser gesagt: die Kinder des Kinderhauses St. Georg und plünderten den gesamten Altar. Wir hoffen, es hat Euch geschmeckt!

Foto: Yvonne Aichner



Beim Caritas-Frühstück am 08.11.2023 im Pfarrstadl Aufkirchen wurden Irmgard Britzelmaier, Gertraud Meyer und Marianne Neumair für ihre langjährige Tätigkeit als Caritas-Sammlerinnen in den Pfarren Günzlhofen und Hattenhofen geehrt. Sie erhielten jeweils die silberne Ehrennadel für mind. 15 Jahre Tätigkeit von Ursula Diewald von der Caritas.

Foto: Yvonne Aichner



Zur großen Freude haben sich auch heuer wieder Ehrenamtliche aus unseren Pfarren zu Wortgottesdienstleitern ausbilden lassen: Yvonne Aichner, Irmgard Gress, Claudia Käshammer, Gabi Krapf und Torsten Winterstein. Im Namen unserer Pfarren danken wir für ihre Bereitschaft Wort-Gottes- Feiern an Sonn- und Feiertagen zu leiten und so dafür zu sorgen, dass die Gemeinde sich am Tag des Herrn versammeln kann. Vergelt's Gott!



Foto: Birgit Neumair

Nach 5 Jahren mit traumhaftem Wetter traf es den Kirta im Klosterhof heuer zum ersten Mal mit Kälte und Regenwetter. Aber das hielt die zahlreichen Besucher aus Nah und Fern nicht vom Feiern ab. Getreu dem Motto „beim scheena Weda konn's a Jeda“ war die Remise bis auf den letzten Platz gefüllt und die Gäste ließen sich von der Feuerwehr Oberschweinbach selbst gegrillten Rollbraten mit Knödel und Blaukraut schmecken. Gleich anschließend wurden die heiß begehrten Klachal gebacken und die selbstgebackenen Kuchen verkauft. Und der Herrgott hatte trotzdem ein Einsehen, denn zwischendurch gab es immer wieder die Gelegenheit auf der Kirta-Hutschn, die wieder unter dem Vordach der landwirtschaftlichen Gebäude hing, zu schaukeln. In der Remise sorgten die Schoambacher Musikannten für zünftige Stimmung und die Krebsbachplatter ließen es sich nicht nehmen, eine kurze Einlage zu platteln. Den Veranstaltern – der Feuerwehr Oberschweinbach und den Schoambacher Musikanten – war es wichtig, ein griabiges, entspanntes und harmonisches Fest auf die Beine zu stellen, wo sich Alt und Jung, Alteingesessene und Neubürger, Einheimische und Auswärtige treffen, miteinander ratschen, gut essen und trinken und traditionell gemütlich miteinander feiern können.

Aus „make us a prayer“ wird

Gebete für's Leben!

Vielleicht fragen Sie sich, was bedeutet das? Was ist das? In einer Zeit, in der man immer öfter von Kirchengaustritten und Unzufriedenheit mit dem „Bodenpersonal“ hört, versuchen wir unsere Pfarreimitglieder und Gäste durch Gebete und Wortgottesdienste in einer anderen Art anzusprechen. Wir, das sind einige Frauen und Männer aus unserem Pfarrverband, die sich Gedanken machen, wie wir junge Familien und Menschen sowie Jugendliche wieder für unsere Kirche interessieren können und den Glauben wieder attraktiv machen. Wir wollen neue Wege gehen und haben mit dem Namen „make us a prayer – Gebete für's Leben“ angefangen, eine neue Form von Andacht oder Gebet ins Leben zu rufen. Aufgrund von vielen Nachfragen, was das denn sei, haben wir uns nun entschlossen, diese Wortgottesdienste der anderen Art umzubenennen und an den Termin für Vorabendgottesdienste zu legen. Ebenso sind wir von der Pfarrkirche Günstzhofen in die kleinere und beschauliche Kapelle St. Kajetan im Klosterhof Spielberg gezogen.

Bereits beim „Gebet für den Frieden“ am 11.11.2023 haben wir mit ca. 50 Gästen hinterleuchtet, ob wir einen kriegerischen oder gütigen Gott haben, für den Frieden auf der Welt gebetet und uns im Stillen Gedanken gemacht, was wir in unserem Alltag für den „kleinen Frieden“ in unserem Umfeld tun können. Musikalisch haben wir diesen Gottesdienst mit Liedern wie dem „Earth Song“ und „We are the World“ von Michael Jackson, „In diesem Moment“ von Roger Cicero und die „Ode an die Zukunft“ – ein aktueller Text zu Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ – gestaltet. Mit dem gemeinsamen Schlusslied „Da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde“, beendeten wir diese schöne meditative Stunde bei Kerzenschein.

Wir erhielten viel Zuspruch für diesen „Wortgottesdienst der anderen Art“ und haben uns darüber sehr gefreut. Wir hoffen, dass wir Sie neugierig machen konnten und freuen uns, wenn Sie das nächste Mal dabei sind.



Foto: Pixabay

Birgit Neumair

Vandalismus an der Waldkapelle Dirlesried

Seit April 2023 kommt es immer wieder zu Vandalismus an der Waldkapelle bei Dirlesried. Es wird in der Kapelle gezündelt, Lagerfeuer im Freien gemacht, Flaschen und Zigarettenkippen bleiben zurück. Wir bitten dies zu unterlassen sowie auch keine sakralen Gegenstände hier abzustellen.

Es kommen sehr viele Besucher von nah und fern zu der Kapelle um zu beten oder Ruhe zu finden. Dies soll in einer entsprechenden Umgebung möglich sein.

Wir danken allen, die mithelfen, dass es ordentlich und sauber bleibt.



Foto: Roland Steinmann
in: Pixabay

Handy-Sammelaktion noch immer aktuell

Die KLB unterstützt seit September 2021 Projekte von missio durch die Sammlung von Althandys, mit den folgenden Sammelstellen:

1. im Rathaus in Unterschweinsbach
2. im Pfarrbüro in Aufkirchen
3. in Unterschweinsbach, Alpenstraße 23 (Strasser)
4. in Egenhofen, Mühlestraße 11 (Brotbackhaus)
5. in Hattenhofen, Hauptstraße 8 (Metzgerei Eberl)
6. in Günzlhofen, Kirche St. Margareta

Die Altgeräte werden in Zusammenarbeit mit **missio** <https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/handys-spenden/> einer professionel-

len Rohstoffgewinnung in Deutschland zugeführt. Der Erlös aus der Rohstoffgewinnung oder dem Verkauf aufgemöbelter gebrauchter Handys („refurbished“) kommt über **missio** dann Projekten in Afrika zugute.

Wenn wir daran denken, dass z.B. in Ghana und Kongo die Rohstoffe für unsere Handys schon unter schwierigen, teilweise menschenunwürdigen Verhältnissen gewonnen werden, und wir dann noch die riesigen Müllhalden mit Elektroschrott aus der ganzen Welt in eben diesen Ländern vor Augen haben, müssen wir uns intensiv Gedanken über die professionelle Entsorgung unserer Althandys machen.



Foto: Georg Strasser



Klausurtag

Am 10. u. 11. November waren die Pfarrgemeinderatsmitglieder aus den Pfarreien Aufkirchen, Egen-

hofen, Oberweikertshofen, Wenig-
münchen und diesmal auch aus
Hattenhofen und Günzlhofen ge-
meinsam zu einer 2-tägigen Klau-
surtagung ins Bildungszentrum

Holzhausen
am Ammer-
see eingela-
den. Beglei-
tet wurden
die PGR-
Mitglieder
von Marion
Fritsch, Hans
Müller und

Pater Antoo. Nach der Anreise ging
es zum gemeinsamen Abendessen
und danach begann die Arbeit am
neuen Projekt "Die Menschen im
Glonnauer Land". Dazu waren die
Referenten Markus Grimm und Ste-
fan Hubl von der Erzdiözese gela-
den. Im Anschluss haben die Teil-

nehmer den Abend gemütlich bei
einer Runde "Kegeln" in den Räu-
men des BVS ausklingen lassen.
Am nächsten Morgen starteten die
Seminarteilnehmer nach dem Früh-

stück und ar-
beiteten das
neue Projekt
gemeinsam
mit den beiden
Referenten
weiter aus. Alle
Anwesenden
waren begeis-
tert, wie ext-

rem vielfältig unser Pfarrverband
mit den verschiedenen Menschen,
Veranstaltungen und Lokalitäten
doch aufgestellt ist. Beim gemein-
samen Mittagessen konnte man
sich intensiv auch über andere The-
men austauschen. Nach einem flei-
ßigen Nachmittag endete das Semi-
narwochenende mit Kaffee und Ku-
chen. Es war ein sehr schönes, in-
formatives und geselliges Wochen-
ende, an dem die Mitglieder aus
den verschiedenen Pfarreien sich
besser kennenlernen konnten.

Florian Dimmelmeier



Fotos: Florian Dimmelmeier



Foto: Florian Dimmelmeier

Firmung

Am 6. Oktober spendete Abt Markus von Scheyern 55 Jugendlichen aus unserem Pfarrverband das Firmsakrament.



Foto: Markus Haas

Mit einer spannenden Predigt, in der auch ein Kleidungsstück eine Rolle spielte, regte er an sich zu überlegen „wer man ist und wer man sein will“. Zu diesen beiden gelungenen Gottesdiensten trugen auch wesentlich die beiden Musikgruppen Birgit Neumair mit dem Firmchor und NoLimits mit Fabian Kriner bei.



Foto: Markus Haas

Gott baut ein Haus, das lebt,
aus lauter bunten Steinen,
aus großen und aus kleinen,
eins, das lebendig ist.

Gott baut ein Haus, das lebt,
er selbst weist dir die Stelle,
in Ecke, Mauer, Schwelle,
da, wo du nötig bist.

Gott baut ein Haus das lebt,
wir selber sind die Steine,
sind große und auch kleine,
du, ich und jeder Christ.

Gotteslob 806